

Haltungen

Tagung 18.-20.09.2019 Nürnberg



lehrstuhl für
pädagogik
mit dem schwerpunkt
kultur &
ästhetische
bildung

FAU
FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Jahrestagung der Kommission
Qualitative Bildungs- und Biographieforschung

DGfE
Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft

Erziehungsprozesse bringen Haltungen hervor, tradieren und transformieren sie. Klassische pädagogische Settings, die von interaktiven, hierarchisch organisierten Vermittlungsprozessen ausgehen, kennzeichnet der Bezug auf Haltungen und ihre Genese in und durch Lern- und Bildungsprozesse ebenso wie Praktiken der peer-culture und (jugend-)kulturelle Szenen bzw. politische Bewegungen. Die post-digitale Kulturforschung wiederum zeigt, dass (User-)Haltungen und somit Subjektkonfigurationen durch Software sowie Interfaces präformiert werden. Das Feld des pädagogischen Interaktionsgeschehens lässt sich demnach immer auch durch die Haltungen und (wertenden) Einstellungen beschreiben, die ihnen inhärent sind und/oder durch sie implizit und explizit vermittelt werden. Haltungen werden dabei sowohl auf Seiten der Adressat*innen des pädagogischen Handelns als auch auf Seiten der pädagogischen Akteure in ihrem „pädagogischen Takt“ (Herbart), sowohl in ihren Intentionen wie auch als nichtintendierte Folgen ihres Handelns wirksam. Programmtische Fluchtpunkte von erziehungswissenschaftlicher Forschung, pädagogischen Prozessen, handlungsleitenden Orientierungen und Legitimationsmustern pädagogischen Handelns sind zudem eng an gesellschaftliche Diskurse und Wandlungsprozesse geknüpft. Diese sind maßgeblich geprägt von und durch Haltungen, die sich normativ auf verschiedene Leitbilder beziehen, damit zugleich lebensweltliche und institutionelle Interaktionsmodi widerspiegeln sowie (re-)strukturieren. So stellt sich aktuell gerade noch einmal neu und anders die Frage, wie das pädagogische Handeln und die Disziplin der Erziehungswissenschaft in manifeste anti-pluralistische Tendenzen (Andresen/Oelkers 2018, Heitmeyer 2018) und globale Transformationsdynamiken verstrickt sind (Koller 2018) und wie sie an der Vermittlung bzw. Stärkung (anti-)demokratischer Haltungen mitwirken (können). Die Jahrestagung der Kommission Qualitative Bildungs- und Biographieforschung widmet sich insofern Fragen von Haltungen, die sich gegenstandsbezogen, methodologisch und methodisch diskutieren lassen.

Veranstalter:

Kommission Qualitative Bildungs- und Biographieforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Kultur und ästhetische Bildung, FAU Erlangen-Nürnberg

Mittwoch, 18.09.2019

- 11:00 ANKOMMEN UND IMBISS
- 11:30 Begrüßung durch die Universitätsleitung (Bärbel Kopp, Vizepräsidentin Education) und inhaltliche Einführung (Juliane Engel, Christine Wiezorek und Benjamin Jörissen)
- 12:30 **Opening lecture:** *Birgit Althans (Düsseldorf):* Was kann ich wissen? – Forschungshaltungen zwischen Erwartungen der Förderer, „agental cuts“ und neugieriger Praxis
- 13:30 PAUSE

Parallelsession 1

Wissenschaft, Forschung und Haltungen (I)

- 13:45 *Anke Wischmann (Flensburg):* Kritik als Haltung in der Pädagogik und der qualitativen Bildungsforschung
- 14:30 *Bettina Kleiner/Karen Geipel (Frankfurt/M; Berlin):* Zum Verhältnis von Subjektivierungsanalysen und Forscher*innenhaltungen
- 15:15 *Maike Lambrecht (Bielefeld):* Die pädagogische Haltung. Methodologische Konsequenzen einer praxistheoretischen Wendung der „pädagogischen Absicht“

16:00 PAUSE

- 16:30 *Burkhard Schäffer (München):* Zur Präkonfiguration von Interpretationshaltungen durch Aufschreibesysteme
- 17:15 *Rudolf Kammerl/Jane Müller/Katrin Potzel (Erlangen-Nürnberg):* Haltungen als Ausdruck kommunikativer Figurationen in familialen Kontexten

18:00 EXKURSIONSANGEBOTE: Führung über das ehemalige Reichsparteitagsgelände, Germanisches Nationalmuseum, Stadtführung.

Parallelsession 2

Pädagogik, Professionalität und Haltungen

- 13:45 *Andreas Tilch (Oldenburg):* (Migrations-)pädagogische Professionalität als kritisch-rekonstruktive Haltung
- 14:30 *Kristin Flugel (Bochum):* Zwischen Distinktion und Feindlichkeit. Konzeption und erste Ergebnisse einer Studie zur Wahrnehmung und Bearbeitung von Differenz
- 15:15 *Anne Bödicker (Marburg):* „Ja. Geht das denn überhaupt mit Deinen Augen?“ Die Widerspiegelung gesellschaftlicher und organisatorischer Haltungen im Sprechen jugendlicher Sehbeeinträchtigter und Blinder über Schulerfahrungen an inklusiven Regelschulen sowie an Förderschulen

16:00 PAUSE

- 16:30 *Marc-André Heidelmann/Susanne Maria Weber (Marburg):* Die Entwicklung einer beraterischen Haltung im Prozess organisationspädagogischer Professionalisierung. Einblicke in das Forschungsdesign und Analyseperspektiven
- 17:15 *Renate Liebold (Erlangen-Nürnberg):* Implizites Wissen im Feld körpernaher Dienstleistungsarbeit

Donnerstag, 19.09.2019

- 09:00 **Opening Lecture:** *Arnd-Michael Nohl (Hamburg):* Populistische Haltung und politische Sozialisation
- 10:00 *Christine Wiezorek (Gießen):* Zusehen und zuhören – oder doch etwas sagen? Zur Problematik der inhärenten Validierung des Gesehenen und Gehörten durch die Zeugenschaft von Forscher/innen

10:45 PAUSE (Raumwechsel)

Parallelsession 1

Wissenschaft, Forschung und Haltungen (II)

- 11:00 *Nino Ferrin/Benjamin Klages (Berlin/Potsdam):* Utopische Haltungen. Zur Rekonstruktion von universitärem Nicht-Wissen in Nicht-Orten der Wissensproduktion
- 11:45 *Iris Clemens/Theresa Vollmer (Bayreuth):* Oszillation, Iteration, Stil. Die problematische Definition von Haltung. Eine netzwerktheoretische Annäherung

Parallelsession 2

Gesellschaft, Politik und Haltungen

- 11:00 *Mandy Singer-Prodowski (Berlin):* Haltungen im Kontext von Bildungen und Transformation (zur Nachhaltigkeit)
- 11:45 *Martin Hunold (Kiel):* Organisationale Erwachsenenbildung und die Erzeugung von Haltungen in ausdifferenzierten Gesellschaften



12:30	MITTAGSPAUSE	12:30	MITTAGSPAUSE
13:30	<i>Kai Wortmann (Tübingen): Wie hält Du's mit der Kritik? Vom Entlarven, Entschleiern und Aufdecken</i>	13:30	<i>Michaela Kramer, Anna Carnap & Viktoria Flasche (Hamburg/Erlangen): Haltungen sehen. Zu der Möglichkeit, Haltungen in Bezug auf Normen in Biographisierungs- und Subjektivierungsprozessen zu rekonstruieren – Dreibildstudien</i>
14:15	<i>Henrike Terhart/Michelle Proyer (Köln/Wien): Partizipativ forschen als Haltung. Methodologische Rahmungen und praktische Implikation</i>	14:15	<i>Petula Neuhaus (Dortmund): Zum Kritikvermögen Studierender – ein qualitativ-biographischer Zugang zum politischen Bewusstsein</i>
15:00	PAUSE		
15:30	Keynote: <i>Sabine Andresen (Frankfurt/M.): Haltung und Kontext. Positionierungen zu rechtspopulistischen Narrativen über Erziehung und Bildung</i>		
16:30	PAUSE		
17:00	Interdisziplinäre Podiumsdiskussion zum Thema Haltungen: Thomas Kessler, Nicolle Pfaff, Burkhard Schäffer und Darius Zifonun		
18:00	PAUSE		
19:00	GEMEINSAMES ABENDESSEN		

Freitag, 20.09.2018

09:00	Opening lecture: <i>Benjamin Jörissen/Elke Möller (Erlangen-Nürnberg): Die technologische Bedingung (in) der qualitativen Bildungsforschung. Meta-Perspektiven zur Forschung in post-digitalen Kulturen</i>		
10:00	<i>Kathrin Audehm/Katharina Bock (Köln/Hildesheim): „Selfie mit Busen“ und pädagogisches Ethos? Ethnographische Reflexion über professionelle Haltungen während einer Klassenfahrt</i>		
10:45	PAUSE		
	Parallelsession 1		Parallelsession 2
	Bildung, Sozialisation und Haltungen		Schule, Professionalität und Haltungen
11:00	<i>Marvin Giehl (Dortmund): Haltungen in der Mensch-Tier-Beziehung. Pädagogische Ambivalenzen und biographische Entwicklungen</i>	11:00	<i>Franziska Wittau (Bielefeld): „Wir können ja letztlich auch nur Anstöße geben“ – habituelle Einflüsse auf das professionelle Handeln von Lehrkräften in der sozialwissenschaftlichen Bildung.</i>
11:45	<i>Julia Lipkina (Siegen): Biographische Genese, Reflexion und Transformation von Haltungen in schulischen und außerschulischen Settings</i>	11:45	<i>Thiemo Bloh (Paderborn): Lernen von Praxiskompetenz – Eine praxeologische Perspektive auf Lehrerkooperationsprozesse</i>
12:30	MITTAGSPAUSE	12:30	MITTAGSPAUSE
13:30	<i>Merle Hinrichsen (Frankfurt/M): Die Erfahrungshaltung und ihre Veränderung: Biographie-theoretische Überlegungen zu den Erkenntnispotentialen und Grenzen eines qualitativen Längsschnitts</i>	13:30	<i>Christian Lindmeier/Tina Volkens/Kerstin Wallinda/Ute Waschulewski/Esther Würtz (Koblenz-Landau): „Irgendwie hat sich meine Haltung verändert...“. Entwicklung einer professionellen (Sonder-) pädagogischen Haltung in der inklusiven Lehrer*innenbildung</i>
14:15	<i>Alexandra Reith (Vechta): Haltungen ausbilden zur Inklusion? Analyse von Interaktion aus Filmdokumentationen über Schulalltag als hochschuldidaktischer Ansatz der angeleiteten Reflexion fremder und eigener Habitualisierungen</i>	14:15	<i>Sejal Mielke (Rostock): Auf den Spuren der Haltung im Lehrerberuf</i>
15:00	<i>Christina Schwer/Claudia Solzbacher/Julius Kuhl (Dortmund): Haltung und Selbstkompetenzen: Können Lehrkräfte Professionalität erlernen?</i>	15:00	<i>Christian Nerowski (Braunschweig): Wird Leistung bewertet oder bemessen? Zur Rolle von Wertungen bei der Entstehung schulischer Leistungsurteile</i>
16:00	VERABSCHIEDUNG UND IMBISS		

ANMELDESCHLUSS: 23. August 2019

Anmeldung über folgenden Link:

<http://www.paedagogik.phil.fau.de/qbbf2019>

Tagungsgebühr:

ProfessorInnen & wissenschaftliche MitarbeiterInnen auf 100% Stellen: 40 €

WissenschaftlerInnen in Qualifizierungsphasen auf Teilzeitstellen bzw. ohne Anstellung: 20 €

Studierende: beitragsfrei

Falls Sie von Ihrer Institution keine Kosten erstattet bekommen und eine Stelle von max. 65% haben, können Sie auf Antrag eine Kostenerstattung erhalten. Bitte formulieren Sie einen entsprechenden Antrag und lassen Sie ihn dem Vorstand der Kommission zukommen.

Hotels (selbstorganisierte Buchung):

Da zeitgleich mehrere Großveranstaltungen in Nürnberg stattfinden, wird empfohlen zeitnah eine Unterkunft zu buchen. In folgenden Hotels stehen Zimmerkontingente zur Verfügung:

MOTEL ONE Nürnberg-Plärrer, 69,- € pro Einzelzimmer und Nacht + Frühstück bei Bedarf (11,50 €), Steinbühler Straße 13, Reservierungszeitraum endet am 7.8.2019! Bitte ausschließlich mit dem auf der Tagungshomepage zur Verfügung gestellten Formular buchen!

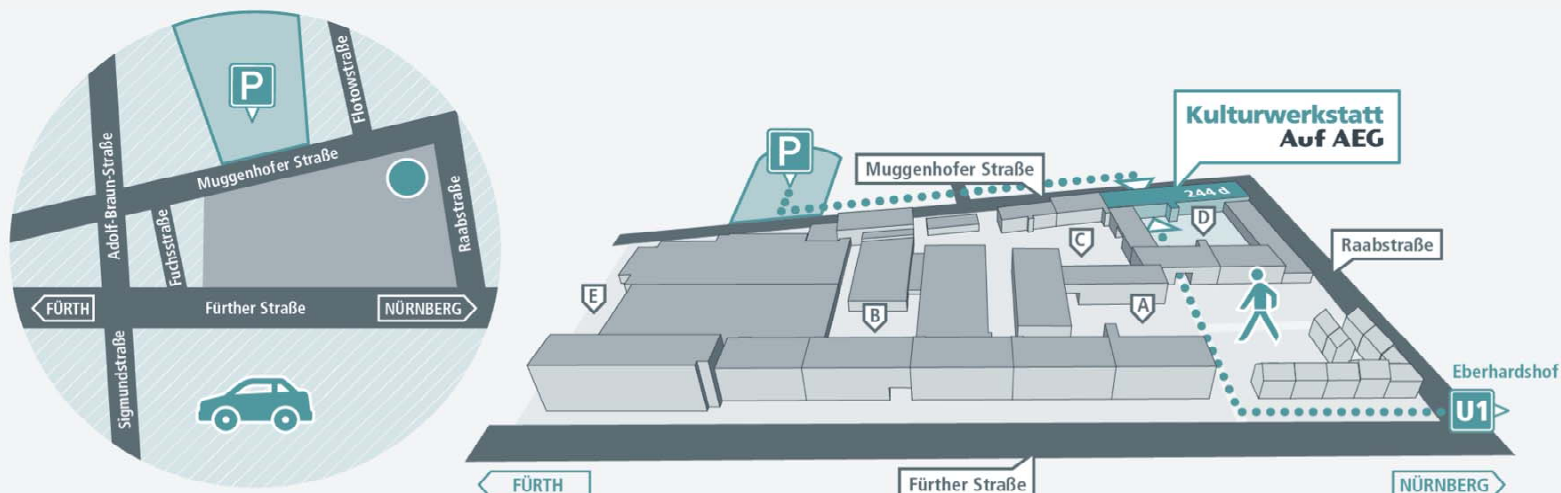
Best Western Hotel Nürnberg City-West, 99,- € (18./19.9.) + 84,- € (19./20.9.) pro Einzelzimmer und Nacht (inkl. Frühstück) Regerstraße 6, Abruf-Stichwort: "FAU Erlangen-Nürnberg", Reservierungszeitraum endet am 26.7.2019!

Anreise:

Tagungsort: Kulturwerkstatt Auf AEG | Fürther Straße 244d | 90429 Nürnberg

So geht's zur Kulturwerkstatt Auf AEG:

Fürther Straße 244 d | 90429 Nürnberg | www.kuf-kultur.de/kulturwerkstatt



Informationen für Autofahrer:

Bitte nutzen Sie die kostenlosen Parkplätze entlang der Muggenhofer Straße bzw. auf dem oben eingezeichneten Parkplatzgelände. Bitte nicht direkt auf dem Betriebsgelände Parken!

Öffentliche Verkehrsmittel:

Nächste U-Bahn-Haltestelle: Linie U1 „Nürnberg/Eberhardshof“ (ca. 10 Minuten Fahrtzeit vom Nürnberger Hauptbahnhof und 5 Minuten Fußweg einplanen).

